
Webinar zur Liquidsteuer - Mailing-Aktion für Mitglieder - Engagement des europäischen Verbands

Liebe Mitglieder,

die geplante Liquidsteuer ist das alles beherrschende Thema für uns. Wir sind unermüdlich mit der Ansprache von Politik und Medien beschäftigt, um diesen fatalen Plan des Bundesfinanzministeriums zu verhindern. Die Resonanz der Politiker nahezu aller Parteien ist sehr positiv und unsere Argumente werden verstanden. Wir haben gestern ein Branchen-Webinar zu unserem Engagement gegen die Steuer veranstaltet. Darüber und über die Entwicklungen der europäischen Arbeit erfahrt Ihr mehr in diesem Brief. Außerdem stellen wir Euch eine neue Mitgliederaktion zur direkten Ansprache Eurer Abgeordneten vor.

Verbandsarbeit gegen die Liquidsteuer

LIQUIDSTEUER
InfoZoom Q&A
08.04.21 | 14:00 Uhr

Was haben wir unternommen? | Was können wir unternehmen?
Was ist geplant? | Wie geht es weiter?

Gestern haben wir ein Webinar zu den Folgen des Tabaksteuermodernisierungsgesetzes und unserer bisherigen und geplanten Schritten gegen den Plan veranstaltet. Insgesamt waren 100 Händler und Hersteller, Aktive der Szene und einige Dampfer dabei. Die Resonanz war sehr gut, was man auch an der Vielzahl der detaillierten Fragen erkennen konnte.

Die Präsentation ist unten verlinkt. Sie dient als guter Überblick über die Thematik und unser Engagement.

Unsere politische Kommunikation zu den Folgen der Steuer zeigt die großen Gefahren für die Händler, die Dampfer und die öffentliche Gesundheit auf:

TABSTMOG POLITISCHE KOMMUNIKATION



Kommunikation der Folgen an die Politik:

- **Verheerende Marktverwerfungen** zu lasten der wesentlich weniger schädlichen E-Zigarette.
- Der deutsche Steuersatz wäre **fünfmal höher** als der EU-Durchschnitt.
- **Zusammenbruch** von Markt und Branche
- **Arbeitsplatzabbau**, Negativsignal für Gründer
- **Negativfolgen** für Städte und lokale Wirtschaft
- Dampfer wechseln **zurück zu Tabak**
- Raucher bleiben Raucher
- Verbraucher weichen auf **Schwarzmarkt** und Selbermischen aus → Schwächung von Verbraucher- und Jugendschutz
- **Verfassungswidrig**, weil Lenkungswirkung nicht gleichheitsgerecht, Erdrosselungswirkung.
- **Sinnfreier nationaler Alleingang**. EU arbeitet bereits an der Tabaksteuernovellierung

Auf Grundlage dieser Argumentation haben wir ab KW 6 mehr als 25 Aufklärungsgespräche mit relevanten Stakeholdern auf Bundes- und Länderebene geführt und rund 300 personalisierte Aufklärungsschreiben an politische Entscheider und Fachleute in Parlamenten und Ministerialverwaltung gesendet.

Das Feedback der Abgeordneten ist positiv: Stakeholder fragen uns direkt nach Informationen. Bei vielen Parteivertretern treffen wir auf offene Ohren und das Unverständnis gegenüber dem Plan von Minister Scholz ist groß.

Unsere politische Ansprache erfolgt auf zwei Wegen. Neben den direkten Kontakten auf Vorstandsebene haben wir einige von Euch bereits in die Kommunikation mit einbezogen. Ein entscheidendes Kriterium dabei sind die Überschneidungen von Händleradressen mit Wahlkreisen wichtiger Stakeholdern. Gerade diese Form des Kontakts sorgt für eine weitere Sensibilisierung der Politiker. Wahlkreis-Themen finden häufig noch mehr Aufmerksamkeit.

Dazu gibt es eine neue Mailing-Aktion für Mitglieder. Infos darüber findet Ihr unten.



In diesem Zusammenhang haben wir auch eine Initiative in Zusammenarbeit mit Händlern in Bremen gestartet. Hintergrund: Die Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium, Sarah Ryglewski, hat ihren Wahlkreis in Bremen. InnoCigs besitzt eine Filiale in Bremen und mit der Unterstützung von weiteren elf Bremer Händlern einen Brief an Frau Ryglewski geschickt.

TABSTMOG ENGAGEMENT BFTG



Aktive Beteiligung der Branche:

- BFTG-Mitglieder wurden und werden aktiv einbezogen: Gespräche mit Abgeordneten und **Schreiben an relevante Wahlkreisabgeordnete** bereits im Februar/März
- Auf unsere Initiative hin: **Schreiben von Bremer Händlern** (auch Nicht-Mitglieder!) an die Parlamentarische Staatssekretärin im BMF Sarah Ryglewski (Bremen).
- Gerade startet neue Mitmach-Aktion: E-Zigarettenhändler **schreiben** mit Hilfe des BFTG ihre **Wahlkreisabgeordneten an**. Dadurch wird einer breiten Gruppe von MdB die Lage der Branche bewusst gemacht.



Auch die Medien versorgen wir mit reichlich Informationen über die Gründe, warum der Plan des BMF keinen Sinn macht. Zahlreiche große Tages- und Wochenzeitungen haben unsere Statements zum Steuerplan aufgenommen.

Medienarbeit:

- **Pressemitteilung 02. März:** "Geplante E-Zigarettensteuer gefährdet die Branche und ist verfassungswidrig".
- Ansprache von mehr als 100 Redaktionen
- Pressegespräche und Interviews
- Platzierung von Statements in großen Tageszeitungen wie **WELT, Tagesspiegel, Stuttgarter Zeitung, Focus, Stern, Wirtschaftswoche, Ärztezeitung**



TAGESSPIEGEL

STUTTGARTER ZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

 **stern**

DIE WELT

 **FOCUS**

ÄRZTE & ZEITUNG

 **WirtschaftsWoche**

Was sind die nächsten Schritte?

- BFTG unterstützt Händler bei Ihren Anfragen nach Firmenbesuchen / Gesprächen mit Wahlkreisabgeordneten.
- Weitere Gespräche mit Bundespolitikern und Vertretern der Länder stehen an.
- Parteiübergreifend regt sich Kritik. Weitere Unterstützung von Kritikern des TabStMoG.
- Intensive Medienarbeit entlang der Daten des parlamentarischen Prozesses.

Ihr seht, wir sind mit vollem Elan dabei. Die Reaktionen aus Politik und Medien stimmen uns zuversichtlich, dass das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Sollte alles nichts nützen, ist der Weg über eine Verfassungsbeschwerde unausweichlich.

[Link zur Webinar-Präsentation](#)

[Link Brief an Sarah Ryglewski](#)

BFTG-Mitgliederaktion: Mailing an Wahlkreisabgeordnete

Wir wollen die Bundestagsabgeordneten zu einer Korrektur des Gesetzestextes zur Liquidsteuer bewegen. **Dafür brauchen wir Eure Unterstützung.** Das Timing ist jetzt perfekt, zeitnah beginnt die Arbeit in den Ausschüssen.

Jede Abgeordnetenstimme gegen den TabStMoG-Entwurf ist wichtig! Abgeordnete

nehmen die Sorgen der Firmen im Wahlkreis ernst. Das haben wir bei unserer ersten Aktion mit einigen von Euch im Februar beobachten können. Daher möchten wir mit Eurer Unterstützung koordiniert so viele Bundestagsabgeordnete wie möglich gegen das Gesetz aktivieren.

Es geht darum, dass Ihr Eure Bundestagsabgeordneten in Eurem Kreis anschreibt. Wir haben für Euch einen Brief formuliert, den Ihr mit ein paar wenigen Handgriffen auf Eure Firma anpassen könnt. Für das weitere Vorgehen spricht uns bitte an und Ihr erhaltet eine Anleitung und alle notwendigen Hinweise und Tipps.

Es wäre sehr wichtig, dass möglichst viele von Euch mitmachen. Denn dann erreichen wir eine größtmögliche Sensibilisierung für das Thema.

WICHTIG: Es gilt, gleichlautende doppelte Schreiben oder eine übermäßige Anzahl von Schreiben an Abgeordnete zu vermeiden. Wir bringen Unternehmen in dem Wahlkreis einzelner MdBs für gemeinsame Ansprachen zusammen, wir helfen Euch gerne die Schreiben zu individualisieren und prüfen die Schreiben vor Versendung final für Euch. Es ist ebenfalls wichtig, dass wir genau nachvollziehen können, welche Aktion wo stattgefunden hat, um bei weiteren Ansprachen darauf Bezug zu nehmen.

BVRA hat Vorlage für Flyer und Plakate erstellt

Der Verbraucherverband BVRA hat sehr gute Vorlagen für einen Flyer und ein Plakat zur Liquidsteuer entwickelt, die wir gerne an Euch weitergeben. Eine gute Möglichkeit zur besseren Aufklärung der Konsumenten.

Die Lizenz für beide Dokumente ist "[Creative Commons BY-NC-ND](#)".

Druckvorlagen BVRA zur Steuer

Europäische Verbandsarbeit



Am 30. März leitete die DG TAXUD ihre öffentliche Konsultation zu Verbrauchsteuern für Tabakerzeugnisse ein. Die Konsultation ist bis zum 22. Juni geöffnet und IEVA wird einen Beitrag dazu einreichen.



Am 9. März traf sich der IEVA-Vorstand mit der DG GROWTH, der für den Binnenmarkt und KMU zuständigen Abteilung der Europäischen Kommission, um das dänische Aromenverbot und seine erwarteten

negativen Auswirkungen auf den Handel und die Öffentliche Gesundheit zu erläutern. Das Treffen hat es uns ermöglicht, Wissenslücken beim Thema Harm Reduction zu schließen und die Risiken aufzuzeigen, die mit dem Verbot verbunden sind: Entstehung von Schwarzmärkten, negative Folgen für die öffentliche Gesundheit.



Am 18. März nahm IEVA am Validierungsworkshop von ICF teil, einem Beratungsunternehmen, das von der DG SANTE beauftragt wurde, die Umsetzung der TPD2 zu bewerten. Der Workshop hatte zwei Ziele: Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung zu präsentieren und die Reaktionen der Industrievertreter zu notieren. Als Beobachter waren auch Mitglieder der DG SANTE Tobacco Control Unit (B2) anwesend.

Auf der Seite von ICF waren die beiden Hauptredner: Dr. Leonie Brose und Dr. Sara Hitchman.



Am 23. März traf sich IEVA mit Lisa Laumen, der politischen Beraterin der EVP-Fraktion, die über die Arbeit des BECA-Ausschusses (Beating Cancer) berichtete. Frau Laumen konnte weitere Informationen zum aktualisierten BECA-Zeitplan geben: Der Berichtsentwurf soll im Juli veröffentlicht werden.



Am 30. März organisierte die IEVA ein branchenübergreifendes Webinar zum Thema „FCTC COP9: Wie geht es weiter mit der Schadensminderung?“. Die Videos des Webinars findet Ihr auf der IEVA-Website.

Redner waren Harry Shapiro, Hauptautor des Global State of Tobacco Harm Reduction Report, Atakan Befrits, Sekretariatsmitglied von INNCO - einer Basisorganisation von verbraucherorientierten NGOs und Peter Beckett, Experte für EU-Politik und Harm Reduction.

[Link Videos IEVA-Webinar](#)

Ihr seht: Es ist auf allen Feldern viel Arbeit zu erledigen. Wir sind mit vollem Engagement dabei!

Bleibt gesund!



Dustin Dahlmann
1. Vorsitzender



Tom Mrva
2. Vorsitzender



Frank Hackeschmidt
Schatzmeister

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.)
Unter den Linden 21 • D-10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 209 240 80 • Fax: +49 (0)30 209 240 00
E-Mail: info@bftg.org • www.bftg.org

Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht Hamburg VR 23543 | [Newsletter abmelden](#)

